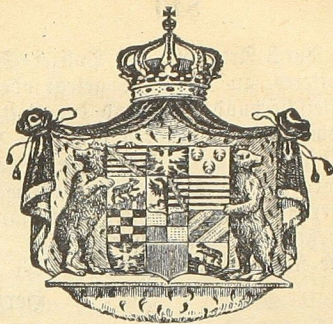


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 80.

Dessau, Freitag, den 26. Mai

1865.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, den Schulamts-Candidaten **Friedrich Thieme** als Lehrer fest anzustellen und mit der Verwaltung der Stelle des Cantors und Schullehrers in Drohdorf zu beauftragen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, die Sergeanten **Koppe** und **Wöpe** als Fußjäger fest anzustellen.

Bekanntmachung. — Die Verwaltung der sämtlichen Kassen des vormaligen Herzoglichen Consistoriums in Bernburg, welche von dessen früherem Calculator, dem jetzigen Consistorial-Kassen-Rendanten **Großkopf** in Dessau, geführt worden ist, liegt demselben auch in seiner jetzigen Stellung ob. Alle Zahlungsleistungen an die in Rede stehenden Kassen sind daher auch für die Zukunft, wie bisher, an den Rendanten **Großkopf** hier selbst unmittelbar zu bewirken.

Dessau, 18. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltisches Consistorium.

Klinghammer.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur Kenntniß der auswärts wohnenden Herren Geschworenen gebracht, daß dieselben nach einer Verfügung der Herzoglichen Regierung vom 17. d. Mts. von der Entrichtung der Communicationsabgaben an den für Herzogliche Regierung administrirten Hebestellen während der Dauer der am 12. f. Mts. beginnenden Schwurgerichtssitzungen befreiet sein sollen, und daß sie sich zu diesem Zwecke durch Vorzeigung ihrer Vorladungen zu legitimiren haben.

Dessau, 22. Mai 1865.

Der Präsident des Herzoglich Anhaltischen Schwurgerichtshofes.

Schilling.

Bekanntmachung. — Es ist festgestellt worden, daß in den Tagen vom 13. bis 17. v. Mts. ein nach Meinsdorf gehöriger Hund, mit der Wuthkrankheit behaftet, frei umhergelaufen ist und in Meinsdorf mehrere Hunde gebissen hat, bevor seine Tödtung hat erfolgen können.

Wir bringen solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß und fordern, unter Verwarnung vor den in den Art. 157. und 158. des Polizei-Straf-Gesetzes angedrohten Strafen, die Besitzer von Hunden überhaupt hierdurch auf, dieselben genau zu beobachten und bei dem geringsten Verdacht der Wuth zu tödten oder fest anzulegen, auch der Ortspolizei davon sofort Nachricht zu geben.

Für die Ortsschaften Meinsdorf, Mühlstedt, Streck und Roslau aber verordnen



wir hiermit, unter Hinweis auf die durch Art. 160. des Polizei-Straf-Gesetzes angedrohte Strafe, daß sämtliche Hunde bis auf Weiteres an die Kette gelegt oder eingesperrt werden, mit Ausnahme der Jagd-, Hirten- und Fleischerhunde während der Zeit, daß sie zum Geschäftsbetriebe gebraucht werden und mit Ausnahme der zum Fahren benutzten Hunde, die so lange, als sie an das Fuhrwerk angespannt sind, mit einem sichern Maulkorbe versehen sein müssen.

Hunde (mit Ausnahme der vorgedachten Nutzungshunde), welche während der Zeit, daß die Einsperrung vorgeschrieben ist, außerhalb ihres Gehöftes herumlaufen, können nach Umständen als wuthverdächtig getödtet werden. Letzteres findet auch auf Jagd-, Hirten- und Fleischerhunde Anwendung, wenn sie um die in Rede stehende Zeit geschäfts- oder aufsichtslos umherlaufen.

Zerbst, 19. Mai 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.

W. Vogel.

Bekanntmachung. — Am 12. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, sind die im Dorfe Diebzig sub Nr. 55. belegenen Wirthschaftsgebäude des Häuslers und Zimmergesellen **Andreas Bahn** daselbst ein Raub der Flammen geworden.

Da die über die Entstehungsurache dieses Brandes angestellten Ermittlungen bis jetzt erfolglos geblieben sind, so fordern wir hierdurch einen Jeden, welcher über die Entstehung dieses Feuers Auskunft zu geben vermag, hierdurch auf, dies binnen 4 Wochen bei uns zu thun, und sichern Demjenigen eine Belohnung bis zu

Einhundert Thalern

hiermit zu, welcher uns den unbekanntten Brandstifter der Art namhaft machen wird, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann.

Röthen, 20. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.

Bramigk.

Bekanntmachung. — Der hiesigen Schützen Gesellschaft ist gestattet worden, **Dienstag, den 6. Juni d. J.**, von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr, **Mittwoch, den 7. Juni**, Vormittags von 9 Uhr bis Abends 7 Uhr und **Donnerstag, den 8. Juni**, Vormittags von 9 Uhr bis Mitttags 12 Uhr ihr jährliches **Vogel- und Flatterschießen** abzuhalten.

Nachdem die erforderlichen Sicherheitsmaßregeln angeordnet sind und namentlich verfügt ist, daß während der Zeit des Vogelschießens die Zugänge zur großen Aue gesperrt bleiben, so wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und einem Jeden zur Pflicht gemacht, den von Herzoglicher Kreis-Direction und dem Schützenvorstande zu treffenden Anordnungen willige Folge zu leisten.

Bernburg, 20. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.

Bunge.

Bekanntmachung. — Am Montag, den 22. Mai c., soll mit den Arbeiten zum chauffee-mäßigen Ausbau des **Nienburger Weges** bis zur Anhaltischen Grenze angefangen werden.

Das Befahren desselben kann daher vorläufig nur noch für Fuhrwerk der angrenzenden Grundbesitzer, und zwar auch für dieses nur nach den an dem Wege liegenden Grundstücken, gestattet werden und wird dasselbe für alles andere Fuhrwerk, insbesondere für von hier nach Nienburg und umgekehrt passirendes Fuhrwerk bei Vermeidung einer auf Grund der §§. 5. und 18. des Gesetzes vom 11. März 1850 festzusetzenden Geldbuße bis zu 3 Thlrn. oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe verboten.

Als Verbindungsweg zwischen hier und Nienburg ist vielmehr bis zur Herstellung der Chauffee der Communicationsweg mit Neu-Gattersleben bis dahin, wo er den Communicationsweg zwischen Brumby und Nienburg schneidet, und demnächst dieser, resp. für von Nienburg kommendes Fuhrwerk der Communicationsweg zwischen Nienburg und Brumby und demnächst der zwischen Neu-Gattersleben und hier zu benutzen.

Calbe a./S., 18. Mai 1865.

Die Polizei-Verwaltung.

Woltersdorf.

Vorstehende Bekanntmachung wird den Einwohnern des Kreises Bernburg hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Bernburg, 22. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.

Bunge.

Bekanntmachung.

Der nachstehende Eintrag ist am heutigen Tage in das Handelsregister Fol. 284. bewirkt worden:

Firma: Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck, Actien-Gesellschaft laut Gesellschaftsvertrags vom 27. November 1828 und Genehmigungsurkunde vom 22. Februar 1851, resp. 28. November 1857.

Die Gesellschaft ist nach §. 39. des Einführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuche zu beurtheilen, hat ihren Sitz in Lübeck und ist auf unbestimmte Zeit Behufs Versicherung von Kapitalien und Renten auf den Todes- und Lebensfall concessionirt.

Bestimmungen über die Publicationsblätter fehlen.

Inhaber: Die Actionaire genannter Versicherungs-Gesellschaft, deren Einlage 1,275,000 Thlr. beträgt, welche in 425 auf Namen gestellte Actien zu 1000 Thlr. (auf welche 10 Procent eingezahlt sind) zerlegt sind.

Vertreter:

- a) Der Kaufmann **Heinrich Georg Reddelien** in Lübeck,
 - b) der Dr. phil. und Gymnasial-Professor **Carl Heinrich Dettmer** daselbst,
 - c) der Kaufmann **Heinrich Behrens** daselbst,
 - d) der Kaufmann **Johann Hermann Meister** daselbst,
 - e) der Senator und Kaufmann **Carl Heinrich Schröder** daselbst und
 - f) der Dr. jur. und Advocat **Philipp Wilhelm Pleßing** daselbst,
- sämmtlich Directoren;
- g) der General-Agent **August Wichmann** daselbst,
 - h) der erste Buchhalter **Hermann Franz Albrecht Christian Grashof** daselbst sind Mitglieder des Vorstandes.

Dem General-Agenten und in dessen Behinderung dem ersten Buchhalter liegt unter Controle der Directoren die Leitung aller Geschäfte, so wie die Ausführung der Directorialbeschlüsse und die Führung der Correspondenz ob, während die Directoren alle die Gesellschaft verbindenden Verträge schließen und für die Ausfertigung der Policen und sonstigen Urkunden zu sorgen haben.

Deffau, 16. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ertheilungshalber soll das vom verstorbenen Schmiedemeister **David Kaufmann** in Badeborn hinterlassene, laut Documents vom 14. April 1856 erworbene

Wohnhaus, sub Nr. 99. des Grundbuchs Badeborn zwischen Gütber und Ritter belegen, mit Hof und sonstigem Zubehör und der darauf haftenden 2 Malter Rambergsholzgerechtigkeit, worauf an Abgaben 15 Sgr. Steuer, 3 Sgr. 9 Pf. jede Quarte, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchsuhn, 7½ Pf. Cammererbenzins und 3 Thlr. Dienstgeld, so wie Jagd-, Wacht- und Wegebesserungs- und Nachbarrechtsdienste, gewöhnliche Geistlichkeits- und Gemeinde-Abgaben haften, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 16. Juni 1865

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags in der Gemeindefchenke zu Badeborn vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den bestfahigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefördert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichts-Hand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 28. April 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Stellmachermeister **Theodor Gollum** in Hoym zugehörige **Ruhhirtenhaus** daselbst, neben dem Schweinehirtenbause und dem Maurer Gebbert, mit allem Zubehör, ohne die dazu gelegte Hauskabel, auf 812 Thlr. Cour. taxirt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 22. Juni d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-

mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Schlitt**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den bestfahigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichts-Hand und Siegel ausgefertigt. — Ballenstedt, 19. April 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) **Hermann.**

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem Arbeitsmann **Christoph Brandt** in Lindau und dessen Ehefrau, **Wilhelmine**, geb. **Höftmann**, gehörige Grundstück, bestehend aus einem daselbst unter Zahl 97. belegenen, einstöckigen, massiven Wohnhause nebst Stallgebäude und Garten, welches gerichtlich auf 827 Thlr. abgeschätzt worden ist, hiermit öffentlich feil geboten und ist

der 26. Juni d. J.

zum peremptorischen, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Bietungstermine anberaumt, an welchem bestfahige und zahlungsfähige Kauflustige an Kreisgerichtsstelle erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote thun und nach Befinden, und sobald das höchste Gebot $\frac{2}{3}$ der Tage erreicht, des Zuschlages an den Meistbietenden gewärtigen können.

Zugleich wird bemerkt gemacht, daß etwaige nach Ablauf des Licitationstermins eingehende Gebote nicht berücksichtigt werden können, und werden endlich Diejenigen, welche etwa dem Gerichte unbekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das zu verkaufende Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, solche, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angelegten Licitationstermine gehörig anzumelden.

Dessen zu Urkund ist dieses Subhastationspatent unter Gerichtsband und Siegel ausgefertigt, an Gerichtsstelle angeschlagen und dem Anhaltischen Staats-Anzeiger inserirt worden.

Jerbst, 6. April 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) **Lezius.**

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird das der verehelichten **Louise Raff**, geb. **Bischoff**, allhier gebörige, in der Bäckerstraße unter Zahl 899. belegene zweistöckige Wohnhaus nebst einem damit in Verbindung stehenden zweistöckigen Gebäude, einem Stalle und der zum Hause gehörigen Ackerkabel, welches unter Berücksichtigung der darauf lastenden städtischen Abgaben von jährlich 4 Thlr. 9 Sgr. 3 Pf. gerichtlich auf 1040 Thlr. abgeschätzt worden ist, hiermit öffentlich feil geboten und ist

der 28. Juni d. J.

zum peremptorischen, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Bietungstermine anberaumt, an welchem bestfahige und zahlungsfähige Kauflustige an Kreisgerichtsstelle erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote thun und nach Befinden, und sobald das höchste Gebot $\frac{2}{3}$ der Tage erreicht, des Zuschlages an den Meistbietenden gewärtigen können.

Zugleich wird bemerkt gemacht, daß etwaige nach Ablauf des Licitationstermins eingehende Gebote nicht berücksichtigt werden können, und werden endlich Diejenigen, welche etwa dem Gerichte unbekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das zu verkaufende Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, solche, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angelegten Licitationstermine gehörig anzumelden.

Dessen zu Urkund ist dieses Subhastationspatent unter Gerichtsband und Siegel ausgefertigt, an Gerichtsstelle angeschlagen und dem Anhaltischen Staats-Anzeiger, auszugsweise auch der hiesigen Cytrapost inserirt worden.

Jerbst, 8. April 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) **Lezius.**

Versteigerung.

Sonnabend, den 3. Juni 1865,
Vormittags 10 Uhr

werden die zur Concursmasse des verstorbenen Baumeisters **Carl Krause** von hier gehörigen zwei braunen Wagenpferde, 12 bis 13 Jahre alt, ein zweiflügeliger Kutschwagen, ein Leiterwagen mit allem Zubehör, mehrere Pferdegeschirre, so wie eine Partie Stallutensilien auf dem hinter dem Eisenbahnhofe am Wege nach Groß-Kühnau belegenen Krause'schen Hofplatz öffentlich versteigert.

Dessau, 19. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
E. Mann.

Versteigerung.

Montag, den 12. Juni 1865,
Vormittags 9 Uhr

beginnt die öffentliche Versteigerung der zur Concursmasse des verstorbenen Baumeisters **Carl Krause** von hier gehörigen **Mobilien** auf dem hinter dem Eisenbahnhofe am Wege nach Groß-Kühnau belegenen **Krause'schen Holzplatze**, und zwar wird

Montag, den 12. Juni 1865,

und an den folgenden Tagen der Verkauf der **Bauhölzer** und sonstigen **Baumaterialien**, darunter einer großen Partie eichener, fichtener und tannener **Bretter**, **Steile**, **Blöcke**, **Bohlen**, **Schwarten**, **Walzen**, **Bäume**, einer Partie **Brennholz**, **Mauersteine**, **Chamottesteine**, **Bruchsteine**, **Dachpappe**, **Cement**, verschiedener **Farben**, **Kohr** und dergl.;

Sonnabend, den 17. Juni 1865,

Nachmittags 3 Uhr

der Verkauf des um den Holzplatz befindlichen **Lattenstackets** und des auf dem Platze stehenden kleinen **Hauses** und **Holzschuppens** zum **Abbruch** und

Montag, den 19. Juni 1865,

und an den folgenden Tagen der Verkauf von **Wirthschaftssachen**, **Mahagoni-** und anderen **Meubles**, **Kleidern**, **Wäsche**, **Betten**, **Porzellan-**, **Glasjachen**, einem tafelförmigen **Glasvier**, einer Partie **Bücher**, mehreren **Delgemälden** und **Kupferstichen** stattfinden.

Am 19. Juni Vormittags 9 Uhr wird mit dem Verkauf der **Delgemälde** und sonstigen **Bilder**, darunter eines großen **Delgemäldes** von **Ermer** (Buchenlandschaft) angefangen.

Dessau, 22. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
E. Mann.

Bekanntmachung.

Folgende **Arbeiten** und **Lieferungen** zu Herrschaftlichen Bauten sollen an die Mindestfordernden **verdingen** werden:

- 1) Zu einem Stallgebäude für das zur hiesigen Herzoglichen Domainen gehörende **Vorwerk Roda** die **Zimmerarbeiten**, einschließlich des **Materials**, und die **Maurerarbeiten**.
- 2) Zu einem hieselbst zu erbauenden **Gefängnißhause** die **Maurerarbeiten**, die **Zimmerarbeiten**, einschließlich des **Materials**, und die **Tischler-**, **Schlosser-** und **Glasarbeiten**.

Anerbietungen sind schriftlich und versiegelt spätestens **bis zum 1. Juni Mittags 12 Uhr** einzureichen.

Die Zeichnungen, Anschläge und Bedingungen können bis dahin täglich hieselbst in den Vormittagsstunden eingesehen werden.

Sandersleben, 20. Mai 1865.

Herzogliche Baubewerwaltung.

A. Illing.

Termins-Aufhebung.

Der auf den 29. d. Mts. anberaumte Termin zur Versteigerung zweier **Pferde** im **Busch'schen Gasthose** in **Reppichau** wird hierdurch wieder **aufgehoben**.

Quellendorf, 23. Mai 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Schwencke.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonnabend, den 27. Mai, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archid. Popitz.

Sonntag, den 28. Mai, Vorm.: Hr. Kirchenand. Bobbe.
Nachm.: Hr. Candidat Köhler.

Donnerstag, den 1. Juni, früh 8 Uhr: Hr. Archid. Popitz.

St. Georgenkirche.

Sonntag, den 28. Mai, Vorm.: Hr. Pf. Buchrucker.

Nachm.: Hr. Pf. Schubring.

Dienstag, den 30. Mai, Ab. 7 Uhr: Hr. Pf. Buchrucker.

St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 27. Mai, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Past. West.

Sonntag, den 28. Mai, Vorm.: Hr. Diac. Meigel.

Nachm.: Hr. Candidat Gyter aus Herbst.

Mittwoch, den 31. Mai, früh 8 Uhr: Hr. Past. West.

(Bis 3. Juni Amtswoche des Pastors.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonnabend, den 27. Mai, Nachm. 3 Uhr Beichte.

Sonntag, den 28. Mai, Vorm. 9 Uhr Amt u. Predigt;

Nachm. 3 Uhr Betstunde.

Geborene, Getraucte und Gestorbene.

Geboren:

2 Söhne, 4 Töchter.

Getrauet:

21. Mai. Der Schuhmachermesser Chr. Buzau mit Louise Schapitz.

23. Mai. Der Lehrer Fr. Zimmermann mit Friederike Kalkhoff.
Der Kaufmann v. Gielen in Aachen mit
Therese Menshausen.
Gestorben:
18. Mai. Des verst. Maurers L. Kreideweiß Tochter, Marie, 46 J. 9 M. 1 W. 5 Z.
Des Werkführers Friedrich Born Tochter,
Louise, 5 M. 2 W. 2 Z.
19. Mai. Des Schuhmachermeisters A. Pöfner Tochter, Marie, 10 M. 3 W.
Des Oberlandesgerichtsboten L. Richter Sohn, Carl, 8 M. 3 W.
21. : Des verst. Gutsbesitzer Günther in Meißendorf Tochter, Bertha, 22 J.
24. • Des Apothekers D. Schmidt Tochter, Martha, 10 Z.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Grundstücks-Verkauf.

Das Halleische Straße Nr. 15. hier selbst belegene Grundstück, in welchem seit mehreren Jahren ein Restaurations- und Schmelzerei-Geschäft mit gutem Erfolge betrieben wird, soll baldigst verkauft werden. Es besteht aus einem neuen, massiven, zweistöckigen Vorderhause, dergl. Hintergebäuden und einem ziemlich großen Garten. Solide Käufer wollen mit dem Unterzeichneten in Unterhandlung treten.

Bernburg, 18. Mai 1865.

Kanzler, Kreisthierarzt.

Vermiethungen

Neumarkt Nr. 6. (an den Linden) ist 2 Treppen hoch eine Wohnung von vier Piesen nebst Zubehör und Mitbenutzung des Gartens zum 1. Juli an ruhige Miether zu vermieten.

Neumarkt Nr. 6. (an den Linden) ist in der Beletage zum 1. Juni ein meublirtes Zimmer mit Bett an eine einzelne Dame zu vermieten.

Zum 1. October ist ein Haus und Garten im Ganzen oder getheilt, auch eine Stube nebst Kammer an einen einzelnen Herrn sogleich zu vermieten. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

In meinem dicht am neuen Wall gelegenen Hause ist eine meublirte Parterre-Wohnung, bestehend aus zwei Stuben und einer Kammer, als Sommer-Logis zu vermieten.

Wörlitz.

Dr. Rinner.

Wohnungs-Gesuch.

Zum 1. Juli oder etwas später, wird eine freundliche Wohnung von 5 bis 6 heizbaren Zimmern mit Zubehör, am liebsten in der Nähe des Leipziger Thores, gesucht. Adressen wolle man gef. Hospitalstraße Nr. 47., 1 Treppe, abgeben.

Verkaufs-Anzeigen.

Eisenschocolade

von Theodor Busch in Dessau

ist in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ Pfunden, das Pfd. 20 Sgr., zu haben:

in Dessau in der Adler-, Löwen- und Einhorn-Apotheke,

in Bernburg in den drei Apotheken,

in Köthen in beiden Apotheken,

in Rosslau bei Herrn Apotheker Jahn,

in Sandersleben bei Herrn C. Jhring,

in Quellendorf bei Herrn Apotheker Red,

in Zerbst bei Herrn Louis Hecht.

Nicht leicht hat ein Präparat der Toilette-Chemie so gegründeten und schnellen Beifall gefunden, als die von mir sorgfältigst bereitete

Malzertract-Balsam-Seife.

Mit den feinsten Aromen und ausdauernd parfümirt, vereinigt sie die milden Wirkungen einer feinen Toilette-Seife mit den kräftigend erfrischenden eines Malzbades, und geben mir täglich Anerkenntnisse über die überraschend schönen Eigenschaften dieser Seife zu. Sie befeuchtet sofort spröde und aufgesprungene Haut, macht auch die härteste sammetweich, erhält sie jugendlich frisch und elastisch, beseitigt Pusteln u. dgl. und kann ich ihren Gebrauch namentlich bei jegiger Bitterung nur angelegentlichst empfehlen. Die Malzertract-Balsam-Seife kostet pro Stück 5 Sgr. Wiederverkäufern billiger.

Langbein,

Apotheker I. Klasse u. Toilette-Chemiker, früher Chemiker bei den Herren Treu u. Nüglisth, Mohrenstraße Nr. 17. in Berlin.

Vorräthig bei

J. Schindewolf in Dessau,
G. Maiffarth in Rosslau und
Ab. Hoffelt in Coswig.

Verkauf von Bettfedern.

Im Gasthose zum goldenen Lamm hier- selbst werden bis Sonnabend, den 27. Mai, Nachmittags 2 Uhr alle Arten neuer Bettfedern zum billigsten Preise verkauft und ein geehrtes Publikum um geneigten Zuspruch gebeten.

Franz Iser.

Vortheilhaft für Consumenten und Wieder- verkäufer.

Aus einer Concursumasse habe ich einen gro- ßen Posten Cigarren jeden Preises übernommen und verkaufe dieselben unter dem Fabrikspreise. Proben stehen jederzeit zur Disposition. Auch sind bei mir einige Packlisten abzulassen.

Dessau, 23. Mai 1865.

C. Schür, Zerbster Straße Nr. 40.

Feinste, frische Grasbutter empfiehlt in klei- nen Kübeln, so wie ausgestochen

C. N. Voigt.

Sauere Schlangengurken, wohlsmekend und fest, empfiehlt

C. N. Voigt.

Friscb geräucherten Lachs, Astrachanischen und Hamburger Caviar, Neunaugen, Bratheringe, Sardines à l'huile und Sardinen in Pickles empfiehlt

J. Schindewolf.

Maitrank, täglich frisch, so wie Maiträuter- Essenz empfiehlt billigst

J. Schindewolf.

Zu den bevorstehenden Festlichkeiten halte ich mein Weinlager von echt französischen, Rhein- und Ungarweinen bestens empfohlen.

J. Schindewolf.

Gothaer Cervelatwurst, Blasenrindchen, so wie Hamburger Rauchfleisch empfiehlt

J. Schindewolf.

Feinste sächsische Tafelbutter empfing

J. Schindewolf.

Beste trockene Hefen sind täglich (bei größe- rer Abnahme von 5 Pfd. an zu den geringsten Fabrikspreisen) abzulassen bei

Fr. Hoffmann, Muldstraße Nr. 15.

Süße und saure Milch mit und ohne Sahne, so wie saure und süße Sahne, Schlagjahne und frische Tafelbutter, mehrere Schock Rüm- melkäse zum Einlegen, das Schock 1 Thlr. 4 Sgr., und kleinere zu 17 Sgr. sind zu haben bei

Fr. Hoffmann, Muldstraße Nr. 15.

An der Mauer Nr. 35. steht ein gut er- haltenes Sopha zum Verkauf.

Ein fettes und ein angefutertes Schwein sind zu verkaufen Ziegelgasse Nr. 13.

Eine neumilchende Ziege ist billig zu ver- kaufen Hospitalstraße Nr. 12.



Vier 6 Wochen alte Jagdhunde, ausgezeichnete Race, sind in diesen Tagen zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ueber 200 Blöcke trockene kieferne Brett, größtentheils astfreie Waare, in verschiedenen Dimensionen, $\frac{1}{2}$ —2 Zoll stark, sind zu verkan- fen auf der Ziegelei von Friedr. Hahne.

Ich halte eine Auswahl von Stiefeln, Schu- hen, Pantoffeln u. stets vorräthig

W. Stof, Schuhmachermeister in Coswig.

Bestes Scheibepulver, das Pfd. 10 $\frac{1}{2}$ Sgr., bei

Piehsch in Zessnik.

Eine Kuh mit dem Kalbe ist zu verkaufen in Klein-Leipzig Nr. 2.

Vermischte Anzeigen.

Israelitische Cultus-Gemeinde.

Sonnabend, den 27. d. Mts., Anfang des Gottesdienstes früh 8 $\frac{1}{4}$ Uhr, Prüfung der Confirmanden 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Gemeinde-Vorstand.

Bei meiner Abreise nach Derenburg sage ich allen Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Dessau, 24. Mai 1865. Amalie Mühe.

Herrn Dr. Ed. Albrecht in Dessau bitte ich, nun endlich das gegebene Ehrenwort ein- zulösen.

Th. Stauffer

in G. Senf's Buchhandlung in Leipzig.

Wichtig für Material-, Farbwaaren-, Colonial- und andere Handlungen.

In Dessau und anderen Städten wird die Errichtung von Haupt-Agenturen, die sich dem Alleinverkaufe einiger gesuchter Artikel (Schön- heitsmittel, 1 Wangenvertilgungsmittel, 1 medi- cinische Seife u.) unterziehen, bezweckt. Freie Briefe unter A. C. Nr. 169. an das Inseraten- Bureau der Jäger'schen Buchhandlung in Frankfurt a./M.

Ein anständiges Mädchen, das kochen, wa- schen und plätten kann, wird zum 1. Juli ge- sucht an den Linden Nr. 13.

Zur Wartung und Pflege eines alten Mannes
sucht eine noch kräftige Frau zum 1. Juli
Fr. Rudolph, Salzgaſſe.

Ein ordentlicher **Hutmänn** kann von nächstem
Johannistage an in Dienst treten bei den Hu-
tungs- Interessenten in Hinsdorf. Darauf
Respectirende können sich beim unterzeichneten
Vorstande melden.

Der Vorstand der Hutungsberechtigten
zu Hinsdorf.

Eine **Achat-Brosche** ist am Mittwoch Vor-
mittag vom Bahnhofe bis nach den Linden
verloren worden. Wer dieselbe in der **Expe-**
dition d. Bl. abgibt, erhält eine Belohnung.

Ein **Hund**, Neufundländer, schwarz und weiß
gefleckt, auf den Namen **Hector** hörend, ist
mir entlaufen. Der Bringer empfängt eine
Belohnung von **A. Herz** in Bessnitz.

Auf dem Wege von der Cavalierstraße nach
der Schloßkirche ist am Mittwoch Vormittag
ein **Granat-Armband** verloren worden. Der
Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute
Belohnung abzugeben

Cavalierstraße Nr. 4.

Warnung. — Das unerlaubte **Gehen** und
Fahren über meine Wiese im Ochsenstall, die
weder als Fahr-, noch als Fußweg zu benutzen
ist, wird hiermit auf's Strengste verboten und
jeder Uebertreter dieses Verbots in gesetzliche
Strafe gezogen werden.

Wörlitz.

Gustav Werner.

Ich warne einen Jeden, meiner Frau auf
meinen Namen etwas zu borgen, indem ich da-
für keine Zahlung leiste.

Ballenstedt.

Carl Busch.

Tonkünstler-Versammlung zu Dessau.

Sonnabend, den 27. Mai:

Concert für Kammermusik im Herzoglichen Hoftheater.

Erster Theil.

- 1) Quartett für Streichinstrumente von W. Langhans (preisgekröntes Werk, Florenz 1864),
ausgeführt von dem Herzoglich Anhaltischen Kammermusikus Herrn Bartels II. und den
Herren Hofmusikern Storz, Steinbrecher und Schwarz.
- 2) Fuge für zwei Pianoforte von G. A. Thomas, vorgetragen von den Herren Gebrüdern
Willi und Louis Thern aus Pesth.
- 3) Zwei Lieder: „Die alten bösen Lieder 2c.“ und „Der arme Peter“ von Robert Schu-
mann, gesungen von Frä. Katharina Vorch, Concertsängerin aus Löwenberg in Schlesien.
- 4) Phantasie für Pianoforte (Op. 17.) von Robert Schumann, vorgetragen von Herrn
Musikdirector Blakmann aus Leipzig.

Zweiter Theil.

- 5) Variationen für Pianoforte über ein Thema von G. F. Händel von Robert Volkman
(Op. 26.), für zwei Pianoforte eingerichtet von Carl Thern, vorgetragen von den Herren
Gebrüdern Willi und Louis Thern.
- 6) Zwei Lieder: „Im Lenz“ von Felix Dräsecke und „Blau Neugelein“ von Jouri v. Ar-
nold, gesungen von Herrn Schild vom Stadttheater zu Leipzig.
- 7) Drei Stücke für Violine mit Pianoforte: a. Cavatine von Joachim Raff, b. Barca-
role und c. Scherzo von Louis Spohr, vorgetragen von Herrn Kammervirtuos Singer.
- 8) Drei Lieder: a. „Die einsame Rose“ von Alexander Winterberger, b. „Die Schatten
dunkeln“ und c. „Im Gebirg“ von Adolf Jensen, gesungen von Frä. Emilie Wigand.
- 9) Ungarische Phantasie für zwei Pianoforte von Carl Thern, vorgetragen von den Herren
Gebrüdern Willi und Louis Thern.

Eröffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende nach 8 Uhr.

Billets zu diesem Concerte sind an der Kasse des Herzoglichen Hoftheaters zu den üblichen
Stunden und den Kassenpreisen für Schauspielvorstellungen zu haben.

Dessau, 25. Mai 1865.

Der Vorstand des Allgemeinen Deutschen Musikvereins.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Vom 1. Juni c. ab tritt auf diesseitiger Eisenbahn ein neuer Fahrplan in nachstehender Art in Kraft:

I. Richtung Berlin, Wittenberg, Köthen.

- Nr. 22. Gemischter Zug. 5 U. 45 M. früh von Wittenberg, 8 U. 15 M. Vorm. in Köthen.
 Nr. 3. Schnellzug. 7 U. 30 M. Morg. von Berlin, 9 U. 35 M. Vorm. von Wittenberg,
 11 U. 45 M. Vorm. in Köthen.
 Nr. 5. Personenzug. 1 U. Nachm. von Berlin, 3 U. 38 M. Nachm. von Wittenberg, 5 U.
 38 M. Nachm. in Köthen.

II. Richtung Köthen, Wittenberg, Berlin.

- Nr. 13. Personenzug. 6 U. 45 M. früh von Köthen, 8 U. 50 M. Vorm. von Wittenberg,
 11 U. Vorm. in Berlin.
 Nr. 17. Personenzug. 12 U. 30 M. Nachm. von Köthen, 3 U. 22 M. von Wittenberg, 6
 U. Abends in Berlin.
 Nr. 20. Schnellzug. 6 U. Abends von Köthen, 7 U. 44 M. Abends von Wittenberg, 9 U.
 45 M. Abends in Berlin.

III. Richtung Dessau, Bitterfeld, Leipzig.

- Nr. 26. Personenzug. 9 U. 5 M. Vorm. von Dessau, 10 U. 27 M. Vorm. von Bitterfeld,
 11 U. 15 M. Vorm. in Leipzig.
 Nr. 27. Gemischter Zug. 12 U. 30 M. Nachm. von Dessau, 4 U. 40 M. Nachm. von Bit-
 terfeld, 5 U. 30 M. Nachm. in Leipzig.
 Nr. 28. Personenzug. 8 U. 30 M. Abends von Dessau, 11 U. 8 M. Nachts von Bitterfeld,
 12 Uhr Nachts in Leipzig.

IV. Richtung Leipzig, Bitterfeld, Dessau.

- Nr. 23. Personenzug. 7 U. Morg. von Leipzig, 8 U. Vorm. von Bitterfeld, 8 U. 50 M.
 Vorm. in Dessau.
 Nr. 24. Gemischter Zug. 1 U. Nachm. von Leipzig, 2 U. 30 M. Nachm. von Bitterfeld,
 4 U. Nachm. in Dessau.
 Nr. 25. Personenzug. 5 U. 50 M. Nachm. von Leipzig, 7 U. Abends von Bitterfeld, 7 U.
 50 M. Abends in Dessau.

Specielle Fahrpläne sind auf allen Stationen einzusehen und verkäuflich.
 Berlin, 23. Mai 1865.

Die Direction.

L. Robitzsches Bierhalle & Restauration

im Theaterbau.

Unterzeichneter erlaubt sich, einem geehrten hiesigen und fremden Publikum zu den bevorstehenden Festlichkeiten sein geräumiges, comfortable eingerichtetes und in unmittelbarer Nähe des Theaters gelegenes Local aufs Angelegentlichste zu empfehlen.

Derselbe wird bemüht sein, durch eine vorzügliche Auswahl guter und billiger **Speisen à la carte** und ein ausgezeichnetes Töpfchen **Robitzsches Lagerbier** auf Eis sich die volle Zufriedenheit der geehrten Gäste zu erwerben.

Louis Schmidt,

Restaurateur.

Cölner Dombau-Lotterie

für den Ausbau der Thürme des Domes zu Cöln.

Ziehung am 4. September 1865.

Gewinne: Thaler 100,000, 10,000, 5,000,

80*

fünfund Thaler 1000 und für Thlr. 30,000 Kunstwerke lebender deutscher Künstler. Die angekauften Kunstwerke sind im städtischen Museum zu Cöln ausgestellt.

Jedes Loos kostet einen Thaler.

Abnehmern einer größeren Anzahl Loose gewäre ich annehmbare Vortheile. Diejenigen, welche noch den Verkauf der Cölnner Dombau-Loose übernehmen wollen, belieben sich baldigst franco an mich zu wenden, indem sonst bei zu später Anmeldung die Agenturen bestellt und die Loose vergriffen sein möchten.

Pläne, Prospective, Bedingungen &c. gratis.
Der General-Agent der Cölnner Dombau-Lotterie
D. Löwenwarter in Cöln.

Viti's Sommertheater im Noad'schen Garten.

Freitag, den 26. Mai, große Vorstellung
der mimisch-plastischen Ballet-Gesellschaft des
Giovanni Viti aus Rom.

Erste Abtheilung: **Grand Divertissement**
mit Tanz. Zweite Abtheilung: Pierrot in tau-
send Aengsten, komische Pantomime in 1 Act.
Dritte Abtheilung: Gallerie lebender Bilder.

Gleichzeitig bemerke ich, daß mein Aufenthalt
nur noch von kurzer Dauer ist.

Nächste Vorstellungen Sonntag und Mon-
tag.

Anfang 7½ Uhr.

Robitzsches Bierkeller.

Heute, Freitag, den 26. Mai,

CONCERT.

Anfang 4½ Uhr. Entrée 1¼ Sgr.

Es ladet ergebenst ein

Voulliemé.

Zur Steuer der Wahrheit.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin,
Neue Wilhelmstraße Nr. 1.

Meerane, 11. Januar 1865.

Da der Genuß Ihres schätzbaren Malzextract-
Gesundheitsbieres das einzige Mittel für mich
ist, welches mir meine Kräfte vermehren und
erhalten kann, so sehe ich mich veranlaßt, Sie
um fernerrweite gütige Zusendung der bekannten
Quantität &c. zu bitten.

Friedr. Wilhelm Schütt,
Almosen-Kassenverwalter.

Die Hauptniederlage für Dessau bei H. C.
Schöch.

Außerdem sind Niederlagen bei

Herrn C. F. Witte in Jeknitz,
Robert Büschel in Raguhn,
Gotthelf Theermann in Coswig.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Freiherr v. Ende a. Alt-Jeknitz.
Kfm. Heynen a. Abtdt. Kaufl. Titel, Schmall, Brie,
Andrich mit Gemahlin, Rentière Fördert mit Tochter a.
Leipzig. Schriftsteller u. Componist Streben a. Stral-
sund. Kfm. Jonas a. Hannover. Feuerversicherungs-
Inspector Jung, Kaufl. Schwarzlose u. Schuster a. Mag-
deburg. Kfm. Felsenthal a. Aachen. Kfm. Wagener a.
Bremen. Kaufl. Müller, Prädel u. Möller a. Berlin.
Kfm. Gerlach a. Glauchau.

Goldener Ring: Violinist v. Dewydom mit Sohn
a. Petersburg. Musikmeister v. Blum a. Dresden. Pia-
nino-König Heg mit Diener a. Cassel. Dr. Brendel mit Toch-
ter, Musikdirector Blasemann u. Musikalienhändler Rahnt
mit Frau a. Leipzig. Sängerin Fr. Lorch u. Hofkapell-
meister Seifritz a. Löwenberg. Fr. Kern a. Mödern.
Hofkapellmeister Dr. Stade a. Altenburg. Hofconcertmei-
ster Seifritz a. Löwenberg. Musikdirector Stör a. Welm-
a. Kfm. Hampel a. Berlin. Kfm. Hellmann a. Heidingsfelde.
Sängerin Fr. Heper a. Speyer. Kfm. Otto a. Braun-
denburg.

Das Register zum Anhaltischen Staats-Anzeiger

für den Jahrgang 1864 nebst dem chronologischen Verzeichnisse der im Jahre 1863 durch die
Gesetz-Sammlung veröffentlichten Gesetze und Verordnungen ist jetzt erschienen und in der
unterzeichneten Expedition zu haben. Der anerkannte Nutzen, den dieses Register zum Nachschlagen
und schneller Auffinden aller im Laufe des Jahres erschienenen, im „amtlichen Theile“ des
Staats-Anzeigers enthaltenen Bekanntmachungen &c. &c. gewährt, empfiehlt dasselbe namentlich allen
Behörden und Gemeinde-Vorständen zur Anschaffung. Preis 5 Sgr.

Dessau, 22. Mai 1865.

Die Expedition des Anhaltischen
Staats-Anzeigers.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 26. Mai: 17°.

Redaction und Druck von H. Seydruß. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.